

3D im Klassenzimmer – Erstes Pilotprojekt in Europa



Abb. 1: Der 3D-Projektor von DLP.

Im Kino werden 3D-Filme seit einigen Monaten immer beliebter. Nun entdeckt auch das Bildungswesen langsam die Vorteile von 3D für das interaktive Lernen im Klassenzimmer.

Ein erstes Pilotprojekt mit der Abbey School in Reading /Berkshire mit 3D-fähigen DLP-Projektoren wurde kürzlich in England erfolgreich abgeschlossen. In der modernen Schule lernen über tau-

send Mädchen im Alter von drei bis 18 Jahren. Fortschrittliche Lernmethoden werden hier immer wieder gern getestet. So hat sich die Schule zu einem Probeunterricht mit 3D-fähigen DLP-Projektoren vom Hersteller Optoma entschlossen. Dieser Projektor basiert auf DLP-Technologie, die auf dem Zusammenspiel von Millionen mikroskopisch kleiner DLP-Spiegel aufbaut. So erleben Studenten eine realistische Ansicht und Umgebung in vielen lebendigen Farben und Formen – fast als hätten sie diese real und greifbar vor den Augen. Die Resultate: mehr Engagement, bessere Ergebnisse und längeres Behalten des Gelernten. Kathryn Macaulay, stellvertretende Schulleiterin bei The Abbey School: „Wir nutzen DLP-Projektoren, weil wir gute Erfahrungen mit der Bildqualität gemacht haben, sowohl bei 2D- wie auch 3D-Projektion.

Zudem sind sie recht preiswert und zuverlässig.“ Keine Überraschung für Emmanuel Herbreteau, Marketing Manager bei DLP: „Wir sehen uns als Partner im Bildungsbereich und kennen die finanziellen Engpässe bei Schulen nur zu gut. Daher bieten wir Modelle an, die 2D- und 3D-Projektion in einem einzigen Beamer vereinen. Das spart Kosten und ermöglicht immer mehr Schulen, diese zukunfts-trächtige Lernmethode im Unterricht zu integrieren.“ Derzeit bieten 14 Hersteller über 150 unterschiedliche DLP-Projektoren an oder entwickeln 3D-fähige Projektoren. Bis dato wurden schon mehr als eine Millionen 3D-Beamer verkauft.

INFORMATIONEN

www.dlp.com